Eine Rikscha mit zwei kleinen Prinzen gab es zu bestaunen, außerdem einen Sultan aus dem Morgenland von der KAB Dietfurt. – Fotos: Ammer, Kirschner

„Kille-Wau“ auf Dietfurts Straßen

„Kille-Wau“ hat es am Unsinnigen Donnerstag wieder in Dietfurt geheißen. Für Tausende von Besuchern beim Chinesenfasching gab es viel zu bestaunen – so waren nicht nur Verkleidungen aus dem Reich der Mitte zu sehen, sondern auch Piraten, Schamanen, Harlekins und Pandabären mischten sich in den kunterbunten Zug, der Jung und Alt begeisterte. Bei der anschließenden Podiumsgaudi und dem darauf folgenden Faschingstreiben in der Altstadt wurde noch bis in die Nacht hinein getanzt und gesungen.

Die Kaisergarde eskortierte den großen Drachenwagen. Verschiedene Garden und Faschingsgesellschaften waren mit von der Partie, ebenso die Ballonfahrer des FC-Bayern-Fanclubs und die Drachenpiraten von Bayrisch-China.

Dietfurts kleine Drachen (rechts) waren unterwegs, ebenso die Verflixten Gmixden mit ihren Nixen auf Kaisersuche (links) und die Faschingsfreunde Breitenbrunn.